

Vorführungskonzert

der neuen Orgel in der prot. Kirche Oerlikon

Freitag den 13. März 1936, 20 Uhr

Mitwirkende: Herr *Alfred Baum*, Orgel
Frau *Dora Baum-Maag*, Gesang
Ein aus Musikfreunden von Oerlikon und Umgebung ad hoc gebildetes Streichorchester unter Leitung von Herrn *Albert Wettstein*

Programm:

1. J. S. BACH: Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur, für Orgel
2. FRANZ TUNDER: Ach Herr, laß deine lieben Engelein
   für Sopran, Streicher und Orgel
3. MAX REGER: Praeludium in E-Dur, für Orgel
4. HEINRICH KAMINSKI: Das Wessobrunner Gebet
   für Alt und Orgel
5. ALFRED BAUM: Introduktion und Fuge in d-Moll, für Orgel
6. G. F. HAENDEL: Konzert für Orgel und Orchester in d-Moll
   Adagio, Allegro, Adagio, Allegro
7. J. S. BACH: Passacaglia in c-Moll, für Orgel

Eintritt frei *Oeffnen der Türen 19½ Uhr* *Ende gegen 21½ Uhr*

Die Kirchenpflege Schwamendingen-Oerlikon

Meyer & Cie., Zch.-Oe.

Text der Gesänge:

„Ach Herr, laß deine lieben Engelein“

Ach Herr, laß deine lieben Engelein am letzten Ende
die Seele mein in Abrahams Schoß tragen,
den Leib in seinem Schlafkämmerlein gar sanft ohn' einige Qual
und Pein ruhen bis an den jüngsten Tag.
Alsdann vom Tod erwecke mich, daß meine Augen sehen dich
in ewiger Freude, o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron.
Herr Jesu Christ, erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich. Amen.

„Das Wessobrunner Gebet“ (nach der Uebertragung von Hans Reinhart)

Das hört ich hienieden am meisten bestaunen als Wunder,
daß Erde nicht war, noch oben die Himmel
noch nirgend ein Baum noch Berg nicht war,
noch die Sonne nicht schien, noch der Mond nicht leuchtete,
noch das herrliche Meer,
da noch nirgend nichts war an Enden und Wenden,
da war doch der Eine allmächtige Gott:
Allumfassende Liebe,
und in Ihm ruhend, um Ihn schwebend selige Geister.
O heiliger Gott! allmächtiger Gott!
Du schufest Himmel und Erde,
Du gabst den Menschen das göttliche Gut!
Gib mir in Gnaden den rechten Willen,
Weisheit und Wachsamkeit und die Kraft dem Teufel zu trotzen,
das Arge zu meiden und Deinen Willen zu wirken.

Angaben über die Orgel

Disposition und Mensuration: *Ernst Schieß, Bern.*
Spieltisch, Pfeifenwerk und Intonation: *Metzler & Cie., Dietikon.*
Aufstellung, Windladen, Ventile und Traktur: *Max Maag, Zürich-Oerlikon.*
Prospekt: *Architekt Karl Scheer, Zürich-Oerlikon.*
Abnahme-Experten: *Ernst Isler, Zürich und Karl Matthaei, Winterthur.*

Die Disposition umfaßt:

44 klingende Register mit 3333 Pfeifen und 2 Transmissionen
verteilt auf 3 Manuale und Pedal.



Vorführungskonzert

der neuen Orgel in der prot. Kirche Oerlikon

Freitag den 13. März 1936, 20 Uhr

Mitwirkende: Herr *Alfred Baum*, Orgel
Frau *Dora Baum-Maag*, Gesang
Ein aus Musikfreunden von Oerlikon und Umgebung ad hoc gebildetes Streichorchester unter Leitung von Herrn *Albert Wettstein*

Programm:

1. J. S. BACH: Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur, für Orgel
2. FRANZ TUNDER: Ach Herr, laß deine lieben Engelein
   für Sopran, Streicher und Orgel
3. MAX REGER: Praeludium in E-Dur, für Orgel
4. HEINRICH KAMINSKI: Das Wessobrunner Gebet
   für Alt und Orgel
5. ALFRED BAUM: Introduktion und Fuge in d-Moll, für Orgel
6. G. F. HAENDEL: Konzert für Orgel und Orchester in d-Moll
   Adagio, Allegro, Adagio, Allegro
7. J. S. BACH: Passacaglia in c-Moll, für Orgel

Eintritt frei *Oeffnen der Türen 19½ Uhr* *Ende gegen 21½ Uhr*

Die Kirchenpflege Schwamendingen-Oerlikon

Meyer & Cie., Zch.-Oe.

Text der Gesänge:

„Ach Herr, laß deine lieben Engelein"

Ach Herr, laß deine lieben Engelein am letzten Ende
die Seele mein in Abrahams Schoß tragen,
den Leib in seinem Schlafkämmerlein gar sanft ohn' einige Qual
und Pein ruhen bis an den jüngsten Tag.
Alsdann vom Tod erwecke mich, daß meine Augen sehen dich
in ewiger Freude, o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron.
Herr Jesu Christ, erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich. Amen.

„Das Wessobrunner Gebet" (nach der Uebertragung von Hans Reinhart)

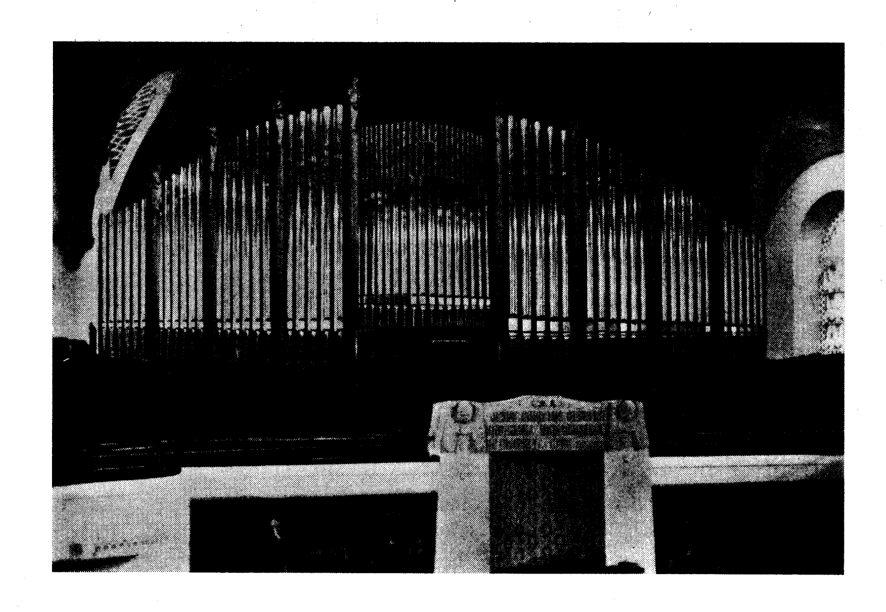
Das hört ich hienieden am meisten bestaunen als Wunder,
daß Erde nicht war, noch oben die Himmel
noch nirgend ein Baum noch Berg nicht war,
noch die Sonne nicht schien, noch der Mond nicht leuchtete,
noch das herrliche Meer,
da noch nirgend nichts war an Enden und Wenden,
da war doch der Eine allmächtige Gott:
Allumfassende Liebe,
und in Ihm ruhend, um Ihn schwebend selige Geister.
O heiliger Gott! allmächtiger Gott!
Du schufest Himmel und Erde,
Du gabst den Menschen das göttliche Gut!
Gib mir in Gnaden den rechten Willen,
Weisheit und Wachsamkeit und die Kraft dem Teufel zu trotzen,
das Arge zu meiden und Deinen Willen zu wirken.

Angaben über die Orgel

Disposition und Mensuration: *Ernst Schieß, Bern.*
Spieltisch, Pfeifenwerk und Intonation: *Metzler & Cie., Dietikon.*
Aufstellung, Windladen, Ventile und Traktur: *Max Maag, Zürich-Oerlikon.*
Prospekt: *Architekt Karl Scheer, Zürich-Oerlikon.*
Abnahme-Experten: *Ernst Isler, Zürich und Karl Matthaei, Winterthur.*

Die Disposition umfaßt:

44 klingende Register mit 3333 Pfeifen und 2 Transmissionen
verteilt auf 3 Manuale und Pedal.



Vorführungskonzert

der neuen Orgel in der prot. Kirche Oerlikon

Freitag den 13. März 1936, 20 Uhr

Mitwirkende: Herr *Alfred Baum*, Orgel
Frau *Dora Baum-Maag*, Gesang
Ein aus Musikfreunden von Oerlikon und Umgebung ad hoc gebildetes Streichorchester unter Leitung von Herrn *Albert Wettstein*

Programm:

1. J. S. BACH: Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur, für Orgel
2. FRANZ TUNDER: Ach Herr, laß deine lieben Engelein
   für Sopran, Streicher und Orgel
3. MAX REGER: Praeludium in E-Dur, für Orgel
4. HEINRICH KAMINSKI: Das Wessobrunner Gebet
   für Alt und Orgel

---

5. ALFRED BAUM: Introduktion und Fuge in d-Moll, für Orgel
6. G. F. HAENDEL: Konzert für Orgel und Orchester in d-Moll
   Adagio, Allegro, Adagio, Allegro
7. J. S. BACH: Passacaglia in c-Moll, für Orgel

Eintritt frei *Oeffnen der Türen 19½ Uhr* *Ende gegen 21½ Uhr*

Die Kirchenpflege Schwamendingen-Oerlikon

Meyer & Cie., Zch.-Oe.

Text der Gesänge:

„Ach Herr, laß deine lieben Engelein“

Ach Herr, laß deine lieben Engelein am letzten Ende
die Seele mein in Abrahams Schoß tragen,
den Leib in seinem Schlafkämmerlein gar sanft ohn' einige Qual
und Pein ruhen bis an den jüngsten Tag.
Alsdann vom Tod erwecke mich, daß meine Augen sehen dich
in ewiger Freude, o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron.
Herr Jesu Christ, erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich. Amen.

„Das Wessobrunner Gebet“ (nach der Uebertragung von Hans Reinhart)

Das hört ich hienieden am meisten bestaunen als Wunder,
daß Erde nicht war, noch oben die Himmel
noch nirgend ein Baum noch Berg nicht war,
noch die Sonne nicht schien, noch der Mond nicht leuchtete,
noch das herrliche Meer,
da noch nirgend nichts war an Enden und Wenden,
da war doch der Eine allmächtige Gott:
Allumfassende Liebe,
und in Ihm ruhend, um Ihn schwebend selige Geister.
O heiliger Gott! allmächtiger Gott!
Du schufest Himmel und Erde,
Du gabst den Menschen das göttliche Gut!
Gib mir in Gnaden den rechten Willen,
Weisheit und Wachsamkeit und die Kraft dem Teufel zu trotzen,
das Arge zu meiden und Deinen Willen zu wirken.

Angaben über die Orgel

Disposition und Mensuration: *Ernst Schieß, Bern.*
Spieltisch, Pfeifenwerk und Intonation: *Metzler & Cie., Dietikon.*
Aufstellung, Windladen, Ventile und Traktur: *Max Maag, Zürich-Oerlikon.*
Prospekt: *Architekt Karl Scheer, Zürich-Oerlikon.*
Abnahme-Experten: *Ernst Isler, Zürich und Karl Matthaei, Winterthur.*

Die Disposition umfaßt:

44 klingende Register mit 3333 Pfeifen und 2 Transmissionen
verteilt auf 3 Manuale und Pedal.